

Offizielles Programm

Preis 30 Pfg.

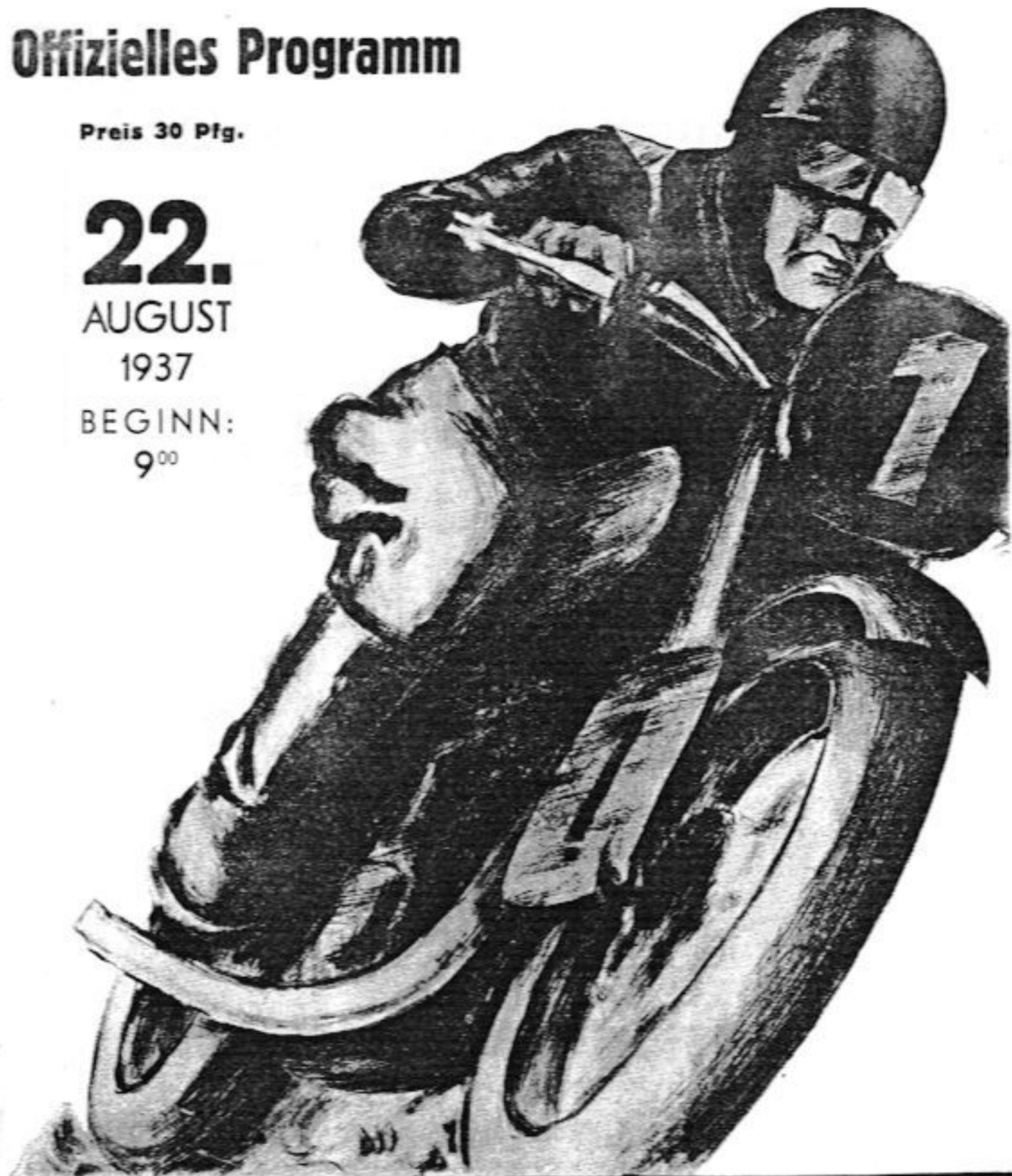
22.

AUGUST

1937

BEGINN:

9⁰⁰



SCHLEIZER

DREIECKS-RENNEN

VERANSTALTER: OBERSTE NATIONALE SPORTBEHORDE F.D. DEUTSCHE KRAFTFAHRT

DURCHFÜHRUNG: MOTORRIGADE TÜBINGEN

Im grünen Herzen Deutschlands

erhalten Sie die

rein deutschen Treibstoffe

der Wintershall Akt.-Ges.



In stets gleicher Qualität

Kloppfest - sparsam - kraftvoll
aus der markanten Bohrturm-Zapfstelle

Alleinvertrieb:

Brikett-Vertrieb Erfurt, Hüsmert, Roß & Co.

Nächste Zapfstelle: **Gräfenwarth** (Saaletalspitze)
Willy Dufürst



Schleizer Dreieck-Rennen für Motorräder ohne und mit Seitenwagen

22. August 1937

NSKK-Motorbrigade Thüringen

Veranstalter: Oberste Nationale Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt (ONS)

Durchführung: NSKK-Motorbrigade Thüringen

Verantwortlich für den Textteil: NSKK-Sturmführer Hans Marquardt, Berlin; für die Anzeigen: Horst Hagenberg, Erfurt. — Druck: Mitteldeutsche Verlags-Aktien-Gesellschaft, Abt. Friedr. Richter-Druckerei, Erfurt. M.-R.: 20 000.



(015)

Der Führer des deutschen Kraftfahrtsports
Korpsführer Hähnlein

Leitung:

- Veranstalter:**
Oberste Nationale Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt (ONS)
- Durchführung und Organisation:**
NSKK-Motorbrigade Thüringen
- Gesamtleitung:**
NSKK-Oberführer v. Bayer-Ehrenberg
- Sportkommissare:**
NSKK-Brigadeführer Scheibner,
Führer der Motorbrigade Thüringen
DDAC-Oberführer Ranke
- Rennleiter:**
NSKK-Obertroppführer Fritz Dienemann
- Zeitnahme:**
NSKK-Scharführer Schäfer
- Presse:**
NSKK-Brigadeführer Krenzlin, Pressechef der ONS.
NSKK-Sturmmann Söllig,
Pressereferent der Motorbrigade Thüringen
- Gesamt-Organisation:**
Obersturmführer Erler
- Sportdienst:**
Staffelführer Hertel
- Rassenverwaltung:**
Obersturmführer Dünzelmann
- Sicherungsdienst:**
NSKK-Standartenführer Straceny
- Sanitätsdienst:**
NSKK-Sanitätsstandartenführer Schloffer

Geleitworte des Reichsstatthalters und Gauleiters Sauckel zum Schleizer Dreieck-Rennen

Unlösbar mit der Entwicklung und dem Fortschreiten der Motorisierung sind immer die rennsportlichen Veranstaltungen verbunden, bei denen Männer mit eisernen Nerven und persönlichem Mut die Maschinen und Rennwagen einer harten Zerreißprobe unterziehen. So bekommen unsere großen Automobil- und Motorrad-Industrien immer wieder neue Anregungen, die sie auswerten können für die stete Verbesserung des Kraftfahrzeuges.

Die Hous, der Nürburgring und viele andere Namen sind bei den Rennen der Wagen heute zu Begriffen geworden, die in aller Welt ihren Klang haben. Das gleiche gilt für die Rennen der Motorräder, bei denen neben der Hous, dem Nürburgring, Hohenstein-Ernstthal usw. auch unser

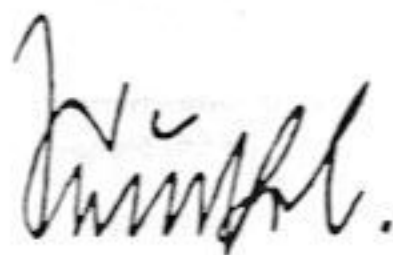
Schleizer Dreieck-Rennen

einen Namen hat, der weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus bekannt wurde.

Es treffen sich hier Jahr um Jahr die bekanntesten Motorradrennfahrer in der thüringischen Stadt Schleiz mit den besten Erzeugnissen der deutschen Motorradindustrie zum Kampf um den Sieg, der um so härter ist, als hier wertvolle Punkte für die deutsche Meisterschaft vergeben werden.

Den tapferen und mutigen Fahrern, den Männern des NSKK., die in rastloser Arbeit die Organisation dieses Rennens aufbauten, wünsche ich auch für diese Veranstaltung einen vollen Erfolg!

Heil Hitler!



Gauleiter und Reichsstatthalter

14 Jahre Schleizer Dreieck-Rennen!

Gleich dem ständigen Fortschreiten der Motorisierung weisen auch unsere motorsportlichen Veranstaltungen einen steilen Anstieg auf. Betrachtet man die Zuschauerziffern, die wir Sonntag für Sonntag bei den schweren Schlachten der Motoren als Zeugen dieser mörderischen Zerreißproben sehen, so können wir eindeutig erkennen, in wie großem Maße der Gedanke der Motorisierung dank der Förderung des Führers aus dem Bestreben einzelner zur Sache des ganzen Volkes geworden ist.

Wenn wir heute zum 14. Male das Schleizer Dreieck-Rennen erleben und sehen diesen großen Kampf der besten Motorradfahrer sich in wenigen Stunden abspielen, so ist es vielleicht gut, einmal einen Rückblick auf die Entwicklung dieses Rennens zu werfen, um klar zu erkennen, welcher Unterschied zwischen damals und heute besteht.

Als vor 14 Jahren — es war im Jahre 1923 — der bekannte Automobil-Konstrukteur Karl Slevogt, die erste deutsche Kraftsportverbrauchsprüfung, die mit einer Leistungsprüfung für Motorräder verbunden war, für Schleiz ausschrieb und durchführte, sah wohl noch niemand in Schleiz und auch in Thüringen voraus, welche Bedeutung dieses Rennen in Schleiz einmal gewinnen würde. Der Anfang war aber geglückt, und nun wurde das

Schleizer Dreieck-Rennen

zu einem ständigen Bestandteil des deutschen und später auch des internationalen Rennkalenders. Zwölfmal rollte es auf der 7,77 Kilometer langen Dreieckstrecke unter dem gleichen Namen ab. Nur einmal mußte man vorsorglich für den internationalen Motorsportkalender das „Thüringer Rundstrecken-Rennen“ genehmigen lassen, da noch nicht die Sicherheit gegeben war, daß der damals zu gefährliche „Prinzessinnenweg“ umgebaut sein würde. Es wurde aber geschafft, denn das Thüringische Staatsministerium und auch die örtlichen Behörden hatten alles aufgeboten, um Schleiz dieses Rennen zu erhalten. Nach dem Umbau des Prinzessinnenweges waren alle Voraussetzungen erfüllt, um auch das Rundstreckenrennen in Schleiz durchzuführen.

Vierzehn Jahre lang bildet nun das Schleizer Dreieck-Rennen Jahr für Jahr einmal den Treffpunkt der besten Motorrad-Rennfahrer. Stets sind die großen Fabriken, u. a. die Auto-Union mit DAW., die Neckarsulmer Werke mit ihren NSU-Maschinen, die Bayerischen Motorenwerke mit ihren BMW. hier vertreten, und alljährlich werden

Zehntausende und aber Zehntausende — schon oft wurden sogar mehr als 100 000 gezählt — in den Bann dieser schweren Kämpfe gezogen.

Nicht allein die Stärke der Maschinen entscheidet auf dem Schleizer Dreieck für Sieg und Niederlage, sondern gerade hier fordern die vielen Kurven der Fahrkunst der Teilnehmer alles ab. Die verschiedenen Spitzkurven, die S-Kurven und die Haarnadel-Kurve stellen die Fahrer immer wieder vor neue Schwierigkeiten.

Schon im Jahre 1924 wurde Schleiz zum ersten Male als Lauf zur Deutschen Motorradmeisterschaft ausgefahren, zu der 1935 auch die Meisterschaft der Gespanne hinzukam, die beide auch in diesem Jahr als Meisterschaftsläufe zur Durchführung kommen.

1929 gab man auch den Nachwuchsfahrern Gelegenheit, in Schleiz ihr Können unter Beweis zu stellen. Seitdem gehören die Ausweissfahrer mit zum ständigen Programm von Schleiz.

Von 64,2 bis 115,6 Std.-km!

Der erste Sieger von Schleiz, der Apoldaer **R ä b e l**, fuhr 1923 auf dem Schleizer Dreieck mit seiner 1000 ccm „Mars“ einen Stundendurchschnitt von 64,2 als Tagesbestzeit heraus. Heute verlangt man schon als Qualifikationsrunden, die erst für die Zulassung zum Rennen selbst entscheidend sind, bei den schweren Maschinen einen Durchschnitt von 93,24 und bei den kleinsten einen solchen von 84,7.

Der Vorjahrs-Sieger der großen Klasse, der Chemnitzer **Otto Steinbach**, brauchte mit seiner 500er DKB für die 154 Kilometer eine Zeit von 1:20:30,4. Er fuhr damit einen Stundendurchschnitt von 115,6, während bei den „Kleinen“ der Chemnitzer **K l u g e** auf der 250er DKB einen Durchschnitt von 110,6 Stundenkilometer erreichte.

Wir stehen nun abermals vor der Durchführung des Schleizer Dreieck-Rennens, das die

NSKK-Motorbrigade Thüringen

im Auftrage der Obersten Nationalen Sportbehörde für die deutsche Kraftfahrt (DNK) auszurichten hat. — Alle Maßnahmen für die reibungslose Abwicklung der Veranstaltung sind getroffen. Die Fahrer haben sich durch fleißiges Training auf das sorgfältigste vorbereitet. Seit den frühen Morgenstunden stehen die Männer der NSKK-Motorbrigade Thüringen bereit, in freiwilligem Einsatz ihren verantwortungsvollen Dienst zu erfüllen.

So ist alles geschehen, um das „Schleizer Dreieck-Rennen 1937“ zu einem Erfolge zu führen, der sich an die Großereignisse des deutschen Kraftfahrspports würdig anreicht.

Der Zeitplan

8,30 Uhr: Flaggenhissung am Start- und Zielplatz

9,00 Uhr: Start Rennen 1

Ausweisfahrer: Klassen A bis C
7 Runden = 54,39 km

etwa 9,45 Uhr: Start Rennen 2

Lizenzfahrer: Klasse A (nicht über 250 ccm) und
Klasse B (nicht über 350 ccm)
20 Runden = 155,4 km

etwa 11,30 Uhr: Start Rennen 3

Klassen F Krafträder mit Seitenwagen
(nicht über 600 ccm)
G Krafträder mit Seitenwagen (nicht über 1000 ccm)
12 Runden = 93,24 km

etwa 13,00 Uhr: Start Rennen 4

Klasse C (nicht über 500 ccm)
20 Runden = 155,4 km

etwa 14,45 Uhr: Siegerehrung

Ehrenpreise und Wertung.

Das Schleizer Dreieckrennen 1937 gilt als Meisterschaftslauf für Solomotoren und Motorräder mit Seitenwagen. Die Wertung erfolgt nach der gefahrenen Zeit getrennt nach Klassen.

Das Rennen wird nach der Ankunft des Ersten einer jeden Klasse abgebrochen. Die noch auf der Strecke befindlichen Fahrer haben die Runde zu beenden und hinter dem Ziel anzuhalten. Die Wertung der Plätze erfolgt nach der Zeit und Streckenlänge, die jeder Teilnehmer vom Start bis zum letzten Überfahren der Ziellinie zurückgelegt hat. Benötigt ein Fahrer für die letzte Runde mehr als 12 Minuten, so wird diese letzte Runde nicht in die Berechnung der gesamten von ihm zurückgelegten Strecke einbezogen. Gehen zwei Fahrer in totem Rennen durch das Ziel, werden der erste und zweite Preis zusammengelegt und geteilt.

Es werden in jeder Klasse folgende Geldpreise gegeben:

Lizenzfahrer:

1. Preis 300 RM.
2. Preis 200 RM.
3. Preis 100 RM.

Privatfahrer:

1. Preis 300 RM.
2. Preis 150 RM.
3. Preis 100 RM.

Ehrenpreise:

- Ehrenpreis des Führers des deutschen Kraftfahrtsports, Korpsführer Hühnlein, für den schnellsten Fahrer.
- Ehrenpreis des Gauleiters und Reichsstatthalters Grit Sauckel, für den schnellsten Ausweissfahrer.
- Ehrenpreis der NSKK-Motorbrigade Thüringen.
- Ehrenpreis des Herrn Landrats von Schleiz, Berg.
- Ehrenpreis der Stadt Schleiz.
- Ehrenpreis der Stadt Gera.



Der Sieger

bei Hochleistungsprüfungen braucht nicht nur seinen vollen persönlichen Einsatz, sondern auch eine nach besten Erfahrungen gepflegte Maschine. Deshalb fährt er nie ohne Auto-Kollag im Öl, weil mit dieser zuverlässigen Schmierung sein Motor höchste Leistungen durchhält.

Auch Sie fahren sicher mit einem Zusatz des altbewährten Kolloid-graphit-Präparates

AUTO-KOLLAG

ORIGINALMARKE „RIEDEL“
zum Motor- und Getriebe-Öl

Wichtig für alle Rennbesucher!

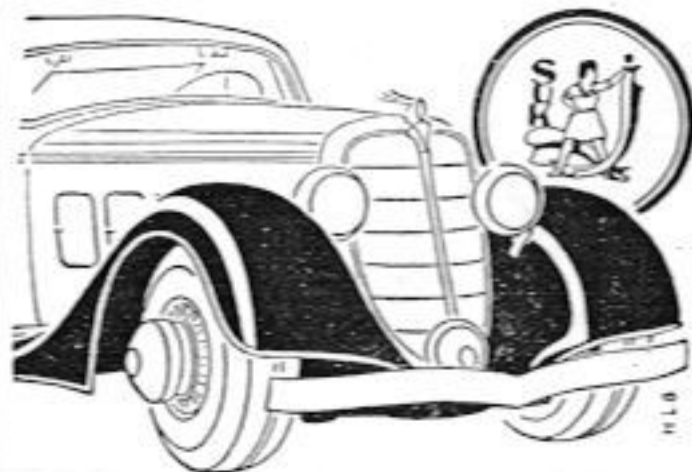
Die Zuschauer werden dringend gebeten, während der Dauer der Rennen strengste Disziplin zu wahren. Den Weisungen der Absperrmannschaften ist in jedem Falle unbedingt Folge zu leisten. Die Rennstrecke darf unter keinen Umständen vor der Freigabe wieder betreten werden. Jedes Überschreiten der Rennstrecke nach Beginn des Rennens ist streng verboten. Das Aufstellen von Fuhrwerken, Kraftfahrzeugen und Fahrrädern aller Art ist am Renntag nur auf den hierfür bestimmten Parkplätzen gestattet.

Hoffmeister & Hain

Auto-Polsterei-Sattlerei
ERFURT, Kartäuserstraße 13
Ruf 23937

Goliath-Wagen Ziehlke fragen

Erfurt, Löberstr. 25/27 Tel. 23569



Kotflügel

für Ersatzzwecke,
passend für fast jeden
in- u. ausländischen Per-
sonen- u. Lastkraftwagen

Karosserie-Preßteile

in jeder Form und Aus-
führung

Beiwagen-Karosserien in schnittiger Sport- und Tourenform

Treibstoffbehälter, Batterie- und Werkzeugkästen

liefert

Metallwaren-Fabrik Schneider & Korb, Bernsbach/Erzgeb.

Auslieferungsläger werden in fast allen größeren Städten Deutschlands unterhalten. Die nächsten sind:

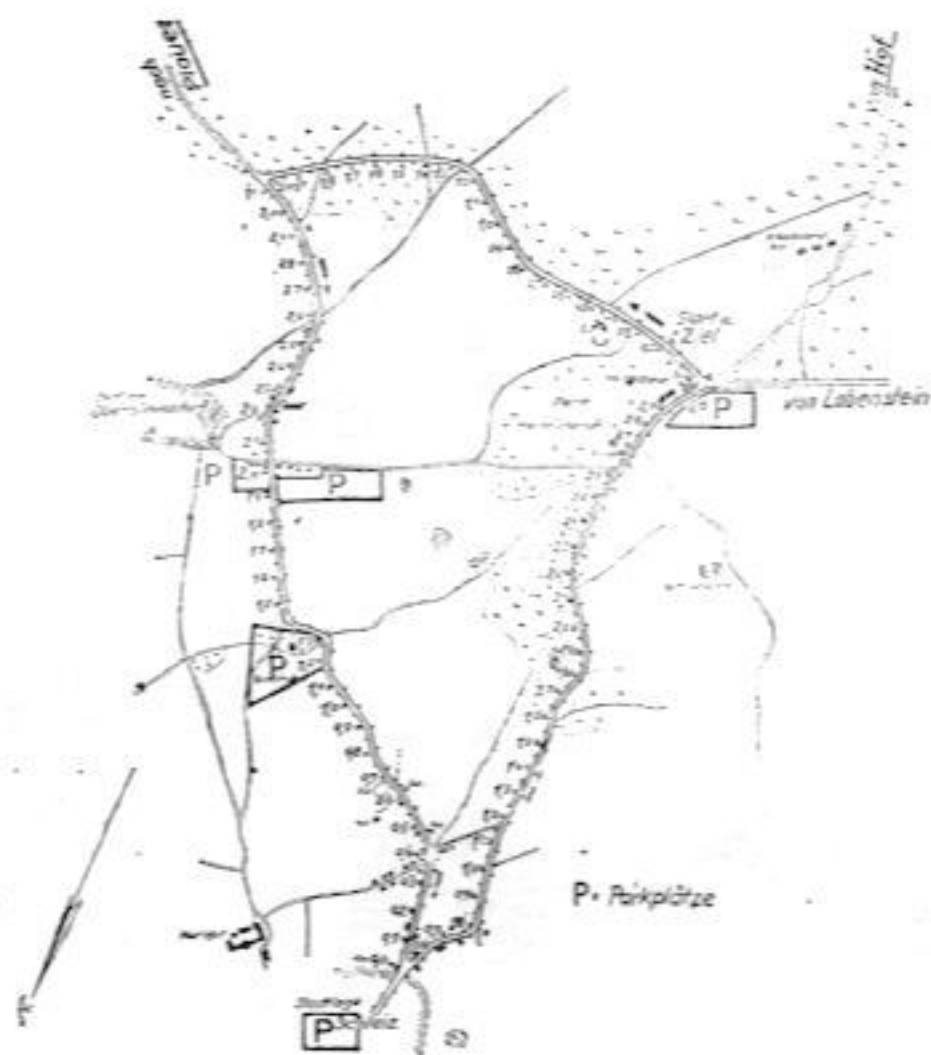
Hermann Erfurth, Erfurt, Rudolstädter Straße 3e,

Alfred Jockisch, Leipzig N 25, Immelmannstraße 6-8,

Paul Rudolph, Chemnitz, Aue 7 (am Falkeplatz).

Schleizer Dreieck-Rennen 1937

Streckenkarte



**Das Ueberschreiten der Rennstrecke nach
Beginn des Rennens ist streng verboten!**

Die Sieger der Schleizer Dreieck-Kennen:

Lizenzfahrer:

1934

kl. A nicht über 250 ccm:			
1. Binfler, Chemnitz	DRB.	1:32:31,2 =	100,8 km/st
kl. B nicht über 350 ccm:			
1. Voof, Godesberg	Imp/Pyth.	1:29:42,3 =	104,0 km/st
kl. C nicht über 500 ccm:			
1. Hofmeyer, Lingen	DRB.	1:25:29,1 =	109,1 km/st
kl. D/E nicht über 1000 ccm:			
1. Soenius, Godorf	NSU.	1:28:16,1 =	105,7 km/st

1935

kl. A nicht über 250 ccm:			
1. Geiß, Zschopau	DRB.	1:26:35,4 =	107,5 km/st
kl. B nicht über 350 ccm:			
(totes Rennen)			
1. Mellmann, Neckarsulm	NSU.	1:23:17,2 =	111,8 km/st
1. Steinbach, Neckarsulm	NSU.	1:23:17,2 =	111,8 km/st
kl. C nicht über 500 ccm:			
1. Steinbach, Neckarsulm	NSU.	1:19:36,3 =	116,9 km/st
kl. F Seitenwagen nicht über 600 ccm:			
1. Schumann, Neckarsulm	NSU.	47:16,2 =	98,38 km/st
kl. G Seitenwagen nicht über 1000 ccm:			
1. Braun, Karlsruhe	Forex	47:19,3 =	98,4 km/st

Lizenzfahrer:

1936

kl. A nicht über 250 ccm:			
1. E. Kluge, Chemnitz	DRB.	1:24:15,3 =	110,6 km/st
kl. B nicht über 350 ccm:			
1. E. H. Mellors, England	Velocette	1:25:50,2 =	108,5 km/st
kl. C nicht über 500 ccm:			
1. Otto Steinbach, Chemnitz	DRB.	1:20:30,4 =	115,6 km/st
kl. F Seitenwagen nicht über 600 ccm:			
1. R. Braun, Chemnitz	DRB.	45:23,2 =	102,4 km/st
kl. D/E nicht über 1000 ccm:			
1. Schumann	NSU.	45:00 =	103,1 km/st

Ausweisfahrer:

1936

kl. A nicht über 250 ccm:			
1. Krause, Reichenbach	DRB.	34:33,2 =	94,3 km/st
kl. B nicht über 350 ccm:			
1. B. Sauerstein, Chemnitz	NSU.	32:53,2 =	99 km/st
kl. C nicht über 500 ccm:			
1. R. Ameln, Wiesbaden	BMW.	32:05,2 =	101,4 km/st

Nennliste

Rennen I

Ausweisfahrer: Klasse A Solo-Krafträder nicht über 250 ccm

Start-Nr.	Name und Wohnort	Maschine	Zugehörigkeit Dienstarab
1.	Horst Ballo, Berlin	Rudge	NSKK.-Truppf.
2.	Rudolf Tischendorf, Gera	Rudge	NSKK.-Rottenf.
3.	Karl Döbner, Schöllkrippen	Bücker	NSKK.
4.	Fritz Petermann, Oberfrohna	DKW.	DDMG.
5.	Eddie Wagner, Mannheim	DKW.	SS.-Unterscharf.
6.	Reimund Eltinger, Dorfheim	DKW.	DDMG.
7.	Berner Krabiell, Berlin	DKW.	NSKK.-Truppf.
8.	Rudolf Weise, Gera	DKW.	DDMG.
9.	Walter Gimpel, Bad-Dürrenberg	DKW.	NSKK.
10.	Fritz Gründler, Seehausen	NSU.	NSKK.
11.	Karl Josef Wrbka-Kutil, Plauen	DKW.	DDMG.
12.	Herbert Schneider, Klingenthal	DKW.	DDMG.
14.	Hans Klein, Berlin	Rudge	DDMG.
15.	Werner Kurzweg, Kuma	DKW.	SA. und DDMG.
16.	Paul Schwarz, Stuttgart	Buch	DDMG.

Ausweisfahrer: Klasse B Solo-Krafträder nicht über 350 ccm

Start-Nr.	Name und Wohnort	Maschine	Zugehörigkeit Dienstarab
20.	Willy Adams, Düren	NSU.	NSKK.
21.	W. Sauerstein, Chemnitz	NSU.	DDMG.
22.	Hans Nübel, Bayreuth	NSU.	NSKK.
23.	Wolfgang Draeger, Berlin	Rudge	DDMG.
24.	Willi Scherer, Kühnhausen	Rudge	NSKK.-Rottenf.
25.	Heina Kauert, Egeln	Norton	DDMG.
26.	Eugen Burkert, Brackwede	Imperia	DDMG.
27.	Jakob Hamann, Reinkirchen	Rudge	NSKK.
28.	Werner Pröhl, Ponitz	Rudge	DDMG.
29.	Karl Keustel, Triebes	DKW.	DDMG.
30.	Helmuth Reichle, St. Bernhard	NSU.	DDMG.
31.	Erich Bock, Magdeburg	Imperia	DDMG.
32.	Herbert Scharfuch, Radebeul	Imperia	DDMG.
33.	Berner Skottke, Breslau	Imperia	NSKK.-DDMG.
34.	Rudolf Brosche, Erfurt	Rudge	NSKK.
35.	Erwin Schmidt, Bad Cannstatt	Norton	DDMG.
36.	Sigurd Kavina, Breslau	Velocette	DDMG.
37.	Erich Hackländer, M.-Gladbach	NSU.	DDMG.
38.	Siegfried Kerisch, Aena	Norton	DDMG.
39.	H. Emichola, Baden (Bez. Bremen)	Velocette	NSKK.

Rundenzähltable

Rennen I Ausweisfahrer Klasse A

7 Runden = 54,89 km

1	2	3	4	5	6	7
/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/

Rennen I Ausweisfahrer Klasse B

7 Runden = 54,89 km

1	2	3	4	5	6	7
/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/

Ausweisfahrer: Klasse C Solo-Krafträder nicht über 500 ccm

Start-Nr.	Name und Wohnort	Machine	Zugehörigkeit Dienstgrad
42.	Erich Kudelka, Eipenhain	Rudge	DDMG.
43.	Fritz Geidel, Krumhermersdorf	BMW.	DDMG.
44.	Gerhard Sterniske,	BMW.	DDMG.
45.	Bruno Dellert, Schweinfurt	NSU.	NSRR.
46.	Wilh. Käser, Effen-Borbeck	Norton	DDMG.
47.	Max Saul, Gotha	Norton	DDMG.
48.	Berner Blau, Weimar	NSU.	DDMG.
49.	Robert Geist, Berne b. Hamburg	BMW.	SS.
50.	Wolfgang Schmuch, Schönau	BMW.	DDMG.
51.	Kurt Jarebke, Dessau	NSU.	DDMG.
52.	Richard Frech, Stuttgart	Norton	SS.
53.	Erich Plänitz, Leipzig	Ariel	DDMG.
54.	Felix Gijewski, Spandau	Rudge	DDMG.
55.	Willi Brandt, Kroppenstedt	BMW.	DDMG.
56.	Hermann Truth, Hannover	BMW.	DDMG.
57.	Adolf Lint, Berlin	Norton	SS.
58.	Gerhard Rohde, Rostedt	BMW.	SS.-Scharführer
59.	Karl Staps, Bayreuth	NSU.	NSRR.-Oberstuf.
60.	Erich Schneider, Saalfeld	NSU.	DDMG.
61.	Fritz Stark, Zeulenroda	Victoria	NSRR.
62.	Ernst Eisenmann, Heilbronn	NSU.	NSRR.
63.	Wendelin Przykalla, Berlin	NSU.	DDMG.
64.	Billy Meckler, Mannheim	Norton	DDMG.
65.	Hans Wagner, Toppelsdorf	Standard	DDMG.
66.	Kurt Gottschalk, Jena	Standard	NSRR.
67.	Martin Bergmann, Dessau	BMW.	DDMG.
68.	Horst Kellner, Eisenach	BMW.	DDMG.
69.	August Simon, Eisenach	BMW.	NSRR.
70.	Paul Rost, Apolda	BMW.	DDMG.
71.	Paul Schneider, Würzburg	BMW.	DDMG.
72.	Hans Billy Bernarz, Köln	NSU.	NSRR.-DDMG.

Gracetzin

Der Deutsche Weltrekord-Dergaser!

Kundenzähltablelle

Rennen I Ausweisfahrer Klasse C

7 Runden = 54,39 km

1	2	3	4	5	6	7

Vermeidet Glutschaden!

Rennen II

Lizenzfahrer: Klasse A Solo-Krafträder nicht über 250 ccm

Start-Nr.	Name und Wohnort	Maschine	Zugehörigkeit Dienstadt
1.	Auto Union A.-G. Fahrer: Ewald Kluge, Chemnitz	DAB.	NSAA.-Scharf.
2.	Auto Union A.-G. Fahrer: Walfried Winkler, Chemnitz	DAB.	NSAA.-Truppf.
3.	Auto Union A.-G. Fahrer: Bernhard Petruschke, Berlin	DAB.	NSAA.-DDAG.
4.	Otto Trin, Kavalzhaujen	Büder	NSAA.
5.	Eugen Lohmann, Saarbrücken	DAB.	DDAG.
6.	Hans Kaufsch, Stuttgart	DAB.	DDAG.
7.	Josef Edelmann, Rottenberg	DAB.	DDAG.
8.	Otto Dailer, Stuttgart	Rudge	NSAA.
9.	Hermann Häusler, Cottbus	DAB.	DDAG.
10.	Hans Mann, Bayreuth	Ardie	DDAG.
11.	Herbert Päholdt, Schnellwalde	DAB.	NSAA.-DDAG.
12.	Hermann Gablenz, Karlsruhe	DAB.	NSAA.-DDAG.
14.	Lothar Berger, Zobten a. Berge	DAB.	NSAA.
15.	Günter Sehrer, Gera	DAB.	DDAG.
16.	Erwin Ziegler, Honau	DAB.	DDAG.
17.	Paul Karbstein, Düsseldorf	Rudge	NSAA.
18.	Hans Häusler, Meßkirch	DAB.	NSAA.-DDAG.
19.	Gerhard Demandt, Siegen-Deuz	DAB.	NSAA.-Scharf.
20.	Pius Hierl, Düsseldorf	DAB.	NSAA.-Oberhart
21.	Rupprecht Böse, Gotha	DAB.	NSAA.
22.	Alfred Hartmann, Braunschweig	DAB.	NSAA.
23.	Franz Straßburger, Köln	DAB.	NSAA.-DDAG.

Jeder Zuschauer hält sich auf eigene
Gefahr an der Rennstrecke auf!

The Unapproachable überlegen in jedem großen Rennen
— sieggewohnt —

Norton - Ariel - Rudge

alle Modelle sofort, auch auf günstige Ratenzahlung lieferbar, durch die
Generalvertretung für Großthüringen

Eberh. Scheller, Erfurt, Meyfahrtstraße 8
Telephon 237 62

Rundenzähltablelle

Rennen II

Lizenzfahrer Klasse A 20 Runden = 155,4 km

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
3	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
4	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
9	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
10	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
11	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
12	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
13	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
14	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
17	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
18	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/



Das
**Golde-
Schiebedach**
Traugott Golde AG.
Gera 5

Nachträglich in jede Limousine einzubauen

Rennen II

Lizenzfahrer:

Klasse B nicht über 350 ccm

Start-Nr.	Name und Wohnort	Machine	Zugehörigkeit Dienstgrad
26.	NEU-D:Rad Bgte. Fahrzeugwerke Fahr.: Bern. Mellmann, Vendingen	NEU.	NSKK.-Scharf.
27.	NEU-D:Rad Bgte. Fahrzeugwerke Fahr.: Heiner Fleischmann, Amberg	NEU.	NSKK.-Scharf.
28.	NEU-D:Rad Bgte. Fahrzeugwerke Fahrer: Billy Henke, Neuenkirchen	NEU.	NSKK.
29.	Hans Fiedler, Hirschberg	NEU.	NSKK.
30.	Heinr. Thorn-Priffer, Godesberg	Velocette	DDAG.
31.	Ernst Lehmann, Freiburg/Br.	Hudge	DDAG.
32.	Albert Ernst, Eßlingen	NEU.	DDAG.
33.	H. Schiffer, Köln	Norton	DDAG.
34.	Ernst Pokova, Freiburg/Br.	Norton	NSKK.
35.	Hermann Widenmeyer, Nordheim	NEU.	NSKK.
36.	Rich. Dollmann, Neckarsulm	NEU.	SS.-Rottenf.
37.	Jerika, Böflingen	NEU.	NSKK.
38.	Hans Richnow, Berlin	Hudge	NSKK.-Scharf.
39.	Friedrich Schön, Frankfurt a. M.	Huder	DDAG.
40.	Erich Ritschke, Breslau	Hudge	NSKK.
41.	Josef Wolff, Mettlach	Velocette	DDAG.
42.	Walter Lohmann, Hamburg	Norton	DDAG.
43.	Curt Bemböner, Bielefeld	Velocette	NSKK.-Oberstf.
44.	Richard Jacobi, Wuppertal	Norton	NSKK.
45.	B. Hamelöhle, Sindelfingen	Norton	NSKK.-DDAG.
46.	Hermann Bertholet, Köln	Hudge	DDAG.
47.	Otto Rohfink, Vietigheim	Norton	DDAG.
48.	Wilh. Hauser, Berg-Gladbach	NEU.	NSKK.-Scharf.
49.	Berner Michael, Erfurt	Norton	NSKK.
50.	Hugo Häußler, Biberach	NEU.	NSKK.-Oberstf.
51.	Paul Schaible, Weil i. Dorf	Norton	NSKK.
52.	Edmund Bühler, Stuttgart	Norton	DDAG.
53.	Franz Baasen, Hambach	Norton	NSKK.-DDAG.
54.	Gert in der Elst, M.-Gladbach	Norton	NSKK.-Rottenf.
55.	Berner Mazanec, Düsseldorf	NJS.	DDAG.
56.	Rudi Meier, Mannheim	Norton	NSKK.-DDAG.

**Schützt den Wald vor Brandgefahr,
und raucht nicht im Walde!**

Kundenzähltablelle

Rennen II Lizenzfahrer Klasse B

20 Runden = 155,4 km

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Greetsia
Der Deutsche Weltrekord-Dergaser!

Lizenzfahrer:

Rennen III

Klasse F Kraßträder mit Seitenwagen nicht über 600 ccm

Start-Nr.	Name und Wohnort	Maschine	Zugehörigkeit Dienstrad
1.	Auto Union A.-G. Fahrer: Karl Braun, Karlsruhe Beifahr.: Erw. Badtsching, Karlsruhe	DRB.	NSKK.-DDMG. NSKK.-DDMG.
2.	Friedrich Bartels, Berlin Beifahr.: Friedrich Schwina, Berlin	D.-D.	DDMG. DDMG.
3.	Friedrich Jerger, Stuttgart Beifahrer: Otto Daifer, Stuttgart	NS.	NSKK. DDMG.
4.	Hermann Böhm, Nürnberg Beifahrer: Karl Fuchs, Nürnberg	NSU.	NSKK. DDMG.
5.	Gustav Römer, Bohwinkel Beifahrer: Anton Jung, Bornap	Norton	DDMG. DDMG.
6.	August Dankhof, Mensfelden Beifahr.: Heinr. Gerhardt, Limburg	Norton	NSKK.-Scharf. NSKK.
7.	Thomas Seppenhauser, München Beifahr.: Rudolf Numeier, München	Norton	DDMG. DDMG.
8.	Hermann Häusler, Cottbus Beifahrer: Kurt Höhne, Weinberg	NSU.	DDMG. NSKK.
9.	August Fülling, Wuppertal-G. Beifahr.: H. Fülling, Wuppertal-G.	NSU.	NSKK.-Scharf. DDMG.
10.	Reinhold Regis, Neunkirchen Beifahr.: Hilde Regis, Neunkirchen	NSU.	SS-Untercharf. DDMG.
11.	Holf Detert-Faust, Nürnberg Beifahr.: Paul Edenhofer, Nürnberg	NSU.	NSKK.-Sturmm. NSKK.
12.	Hans Vogt, Mannheim Beifahrer: J. Vogt, Mannheim	Norton	DDMG.

Klasse G Kraßträder mit Seitenwagen nicht über 1000 ccm

Start-Nr.	Name und Wohnort	Maschine	Zugehörigkeit Dienstrad
14.	Auto Union A.-G. Fahrer: Hans Kahrman, Fulda Beifahrer: Heinrich Eder, München	DRB.	NSKK.-Obertrf. NSKK.-DDMG.
15.	Auto Union A.-G. Fahrer: Hans Schumann, Stuttgart Beifahrer: Julius Beer, Weißbach	DRB.	NSKK. DDMG.
16.	Walter Blum, Karlsruhe Beifahrer nicht genannt	Sorex	NSKK.-Rottenf.
17.	Eugen Haselbeck, Nürnberg Beifahrer: Josef Holl, Nürnberg	NSU.	NSKK. NSKK.-Scharf.
18.	NSU-D-Mad Gate, Fahrzeugwerke Fahr.: Erw. Zimmermann, Nürnberg. Beifahrer: Franz Höller, München	NSU.	NSKK. DDMG.
19.	Karl Hörster, Wuppertal-N. Beifahr.: E. Radziejka, Wuppertal-N.	Archie	NSKK. NSKK.
20.	Hans Brinkmann, Münster Beifahrer: Felix Bötteling, Münster	BRB.	NSKK.-Truppf. DDMG.
21.	Kurt Stoll, Breinig Beifahrer: Leo Schell, Breinig	Sorex	NSKK.
22.	Paul Weyres, Aachen Beifahrer: August Blum, Siersdorf	Harley-Davidson	NSKK.-Truppf.

Rundenzähltabelle

Rennen III Seitenwagen Klasse F

12 Runden = 93,24 km

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Rennen III Seitenwagen Klasse G

12 Runden = 93,24 km

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Rennen IV

Lizenzfahrer:

Klasse C nicht über 500 ccm

Start-Nr.	Name und Wohnort	Maschine	Zugehörigkeit Dienstgrad
59.	Bayer. Motoren Werke Fahrer: Karl Gall, München	BMS.	NSAA.-Truppf.
60.	Bayer. Motoren Werke Fahrer: Otto Ley, Nürnberg	BMS.	NSAA.-Oberichf.
61.	Auto Union A.-G. Fahrer: Kurt Mansfeld, Breslau	DAW.	NSAA.-DDMG.
62.	Auto Union A.-G. Fahrer: Karl Bodmer, Ebingen	DAW.	NSAA.-Hortenf.
63.	KZM-D-Mad Gate, Fahrzeugwerke Fahr.: Bern. Mellmann, Lendringsen	KZM.	NSAA.-Scharf.
64.	KZM-D-Mad Gate, Fahrzeugwerke Fahr.: Heiner Fleischmann, Amberg	KZM.	NSAA.-Scharf.
65.	KZM-D-Mad Gate, Fahrzeugwerke Fahrer: Billy Henze, Neuenkirchen	KZM.	NSAA.
66.	Otto Schminke jun., Nürnberg	BMS.	DDMG.
67.	Jos. Faistenhammer, München	Rudae	NSAA.-Oberichf.
68.	Erich Müller, Ammendorf	KZM.	DDMG.
69.	Hermann Widenmeyer, Nordheim	BMS.	NSAA.
70.	Adolf Lipper, Braunschweig	KZM.	NSAA.-Oberichf.
71.	Billy Hellmund, Greußen	KZM.	NSAA.
72.	Kurt Ameln, Wiesbaden	BMS.	NSAA.-DDMG.
73.	Wilh. Röder, München	Rudae	DDMG.
74.	Eduard Schmidt, Retschau	Victoria	DDMG.
75.	Erwin Schmid, Stuttgart	Rudge	DDMG.
76.	Johannes Bungers, Berlin	Rudae	DDMG.
77.	Walter Lohmann, Hamburg	Norton	DDMG.
78.	Rudolf Anees, Königsberg	KZM.	SS.-Scharf.
79.	Leo Burkhardt, Mainleus	Rudae	DDMG.
80.	Helmut Vieberstein, Pirna	Rudae	DDMG.
81.	Hans J. Lommel, Breslau	DAW.	DDMG.
82.	Bruno Ziemer, Danzig	KZM.	NSAA.
83.	Kurt Rißchky, Karlsruhe	Büder	NSAA.-Scharf.
84.	Billy Scheunig, Stuttgart	Norton	NSAA.-DDMG.
85.	Hans Solleder, Bad Reichenhall	BMS.	NSAA.-Scharf.
86.	Franz Prünke, Godesberg	KZM.	DDMG.
87.	Karl Rührschneck, Nürnberg	Norton	NSAA.-DDMG.
88.	Rudi Meier, Mannheim	Norton	NSAA.-DDMG.

F. G. Schwalbe / Schleiz

Gegründet 1877 Inhaber Max u. Kurt Schwalbe Fernsprecher 409



Dampfsäge- und Hobelwerk
Holzhandlung / Baugeschäft
Holzhaus- und Barackenbau

Rundenzähltable

Rennen IV Lizenzfahrer Klasse C

20 Runden = 155,4 km

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
[The table body contains a large grid area that is mostly obscured by diagonal hatching lines. There are some faint handwritten marks on the left side of the grid, possibly indicating driver names or numbers.]																			

Jeder Zuschauer ein Zeitnehmer!

Überficht über erreichte Stundengeschwindigkeiten

bei einer Runde von 7,77 km

Sahrzeit	km/Std.	Sahrzeit	km/Std.	Sahrzeit	km/Std.	Sahrzeit	km/Std.
3,20 Min.	139,68	4,00 Min.	116,40	4,41 Min.	99,42	5,22 Min.	86,76
21	138,99	01	115,92	42	99,06	23	86,49
22	138,30	02	115,44	43	98,71	24	86,22
23	137,62	03	114,96	44	98,37	25	85,96
24	136,94	04	114,49	45	98,02	26	85,69
25	136,27	05	114,02	46	97,68	27	85,43
26	135,61	06	113,56	47	97,34	28	85,17
27	134,96	07	113,10	48	97,00	29	84,91
28	134,31	08	112,64	49	96,66	30	84,65
29	133,66	09	112,19	50	96,33	31	84,40
30	133,03	10	111,74	51	96,00	32	84,14
31	132,40	11	111,30	52	95,67	33	83,89
32	131,77	12	110,85	53	95,34	34	83,64
33	131,15	13	110,42	54	95,02	35	83,39
34	130,54	14	109,98	55	94,70	36	83,14
35	129,93	15	109,55	56	94,38	37	82,90
36	129,33	16	109,12	57	94,06	38	82,65
37	128,74	17	108,70	58	93,74	39	82,41
38	128,15	18	108,28	59	93,43	40	82,16
39	127,56	19	107,86	5,00 Min.	93,12	41	81,92
40	126,98	20	107,45	01	92,81	42	81,68
41	126,41	21	107,03	02	92,50	43	81,45
42	125,84	22	106,63	03	92,20	44	81,21
43	125,27	23	106,22	04	91,89	45	80,97
44	124,71	24	105,82	05	91,59	46	80,74
45	124,16	25	105,42	06	91,29	47	80,51
46	123,61	26	105,02	07	91,00	48	80,27
47	123,07	27	104,63	08	90,70	49	80,04
48	122,53	28	104,24	09	90,41	50	79,82
49	121,99	29	103,85	10	90,12	51	79,59
50	121,46	30	103,46	11	89,83	52	79,36
51	120,94	31	103,08	12	89,54	53	79,14
52	120,41	32	102,70	13	89,25	54	78,91
53	119,89	33	102,33	14	88,97	55	78,69
54	119,38	34	101,96	15	88,69	56	78,47
55	118,88	35	101,59	16	88,40	57	78,25
56	118,37	36	101,22	17	88,13	58	78,03
57	117,87	37	100,85	18	87,85	59	77,82
58	117,38	38	100,49	19	87,57	6,00 Min.	77,60
59	116,89	39	100,12	20	87,30		
		40	99,77	21	87,03		

Für Krafttrad und Kraftwagen

